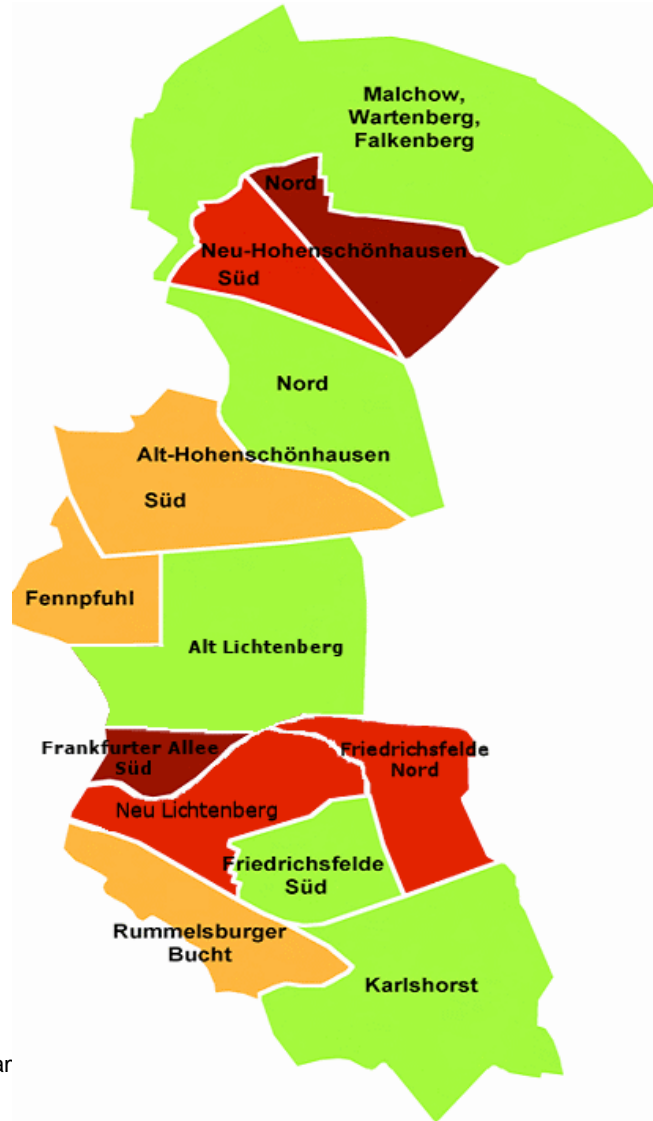


Gender Budgeting im Bürgerhaushalt



Analysen
aus dem
Berliner
Bezirk
Lichtenberg



Bürgerhaushalt in Lichtenberg – Was ist das?

- partizipative Haushaltsplanung, -durchführung und –kontrolle
- Bürgerinnen und Bürger
 - beteiligen sich an der Haushaltsplanung, bevor Politik und Verwaltung Festlegungen getroffen haben,
 - diskutieren miteinander und mit der Politik über Bedarfe, knappe Ressourcen, künftige Entwicklungen
 - haben ein Mitspracherecht, aber kein Entscheidungsrecht
- Zugang
 - niedrighschwellig
 - keine Altersgrenze
 - keine deutsche (EU) Staatsangehörigkeit
 - Arbeits- bzw. Lebensmittelpunkt maßgebend
- Bausteine:
 - Lesbarer Haushalt
 - Beteiligungsverfahren
 - Rechenschaft/Kontrolle

Gegenstand des Bürgerhaushaltes

- Lichtenberger Haushalt 2011:
 - Umfang: ca. 560 Mio. EUR
- Bürgerhaushalt bezieht sich auf steuerbare Ausgaben (ca. 32 Mio. EUR)
- Beteiligungsbasis ist der Produkthaushalt
- 2 Jahre Vorlauf (Beteiligung der Bürger/innen für 2011 im Jahr 2009)

Steuerbare Aufgaben

- Öffentliche Bibliotheken
- Musikschule
- Volkshochschule
- Kulturelle Angebote aller kommunalen Kultureinrichtungen
- Gesundheitsförderung
- Allgemeine Kinder- und Jugendförderung
- ehrenamtlicher Dienst für Senioren / Seniorenbetreuung
- Sportförderung
- Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns und der Straßenbäume
- Grünflächen und Spielplätze
- Öffentliches Straßenland
- Wirtschaftsförderung
- Stadtteilprojekte

Wie funktioniert der Bürgerhaushalt?

1. Bürger/innen erarbeiten Vorschläge
2. **Vorschläge werden dann von Bürgern und Bürgerinnen priorisiert (Top 5 bzw. 10)**
3. BVV erhält favorisierte Vorschläge und entscheidet, welche davon in die Haushaltsplanung aufgenommen werden sollen
4. **Bezirksamt setzt die Vorschläge um und informiert die Bürger/innen**

Übersicht über den Bürgerhaushalt

3 Wege zum
Einreichen der
Vorschläge:



Online-Dialog



schriftlich



Stadtteildialog

3 Wege zur
Votierung :



Online-
Votierung
(Top 10)



Haushalte-
befragung



Votierungstag
(Top 5 je Stadtteil)

Entscheidung
über Umsetzung:



BVV

Gender Budgeting im Bürgerhaushalt

Geschlechterorientierte Analyse des Bürgerhaushaltes:

- Wer beteiligt sich am Bürgerhaushalt?
- Gibt es systematische Unterschiede in den Interessen zwischen Frauen und Männern?
- Nutzt der Bezirk die Informationen?

Einbringen von Vorschlägen

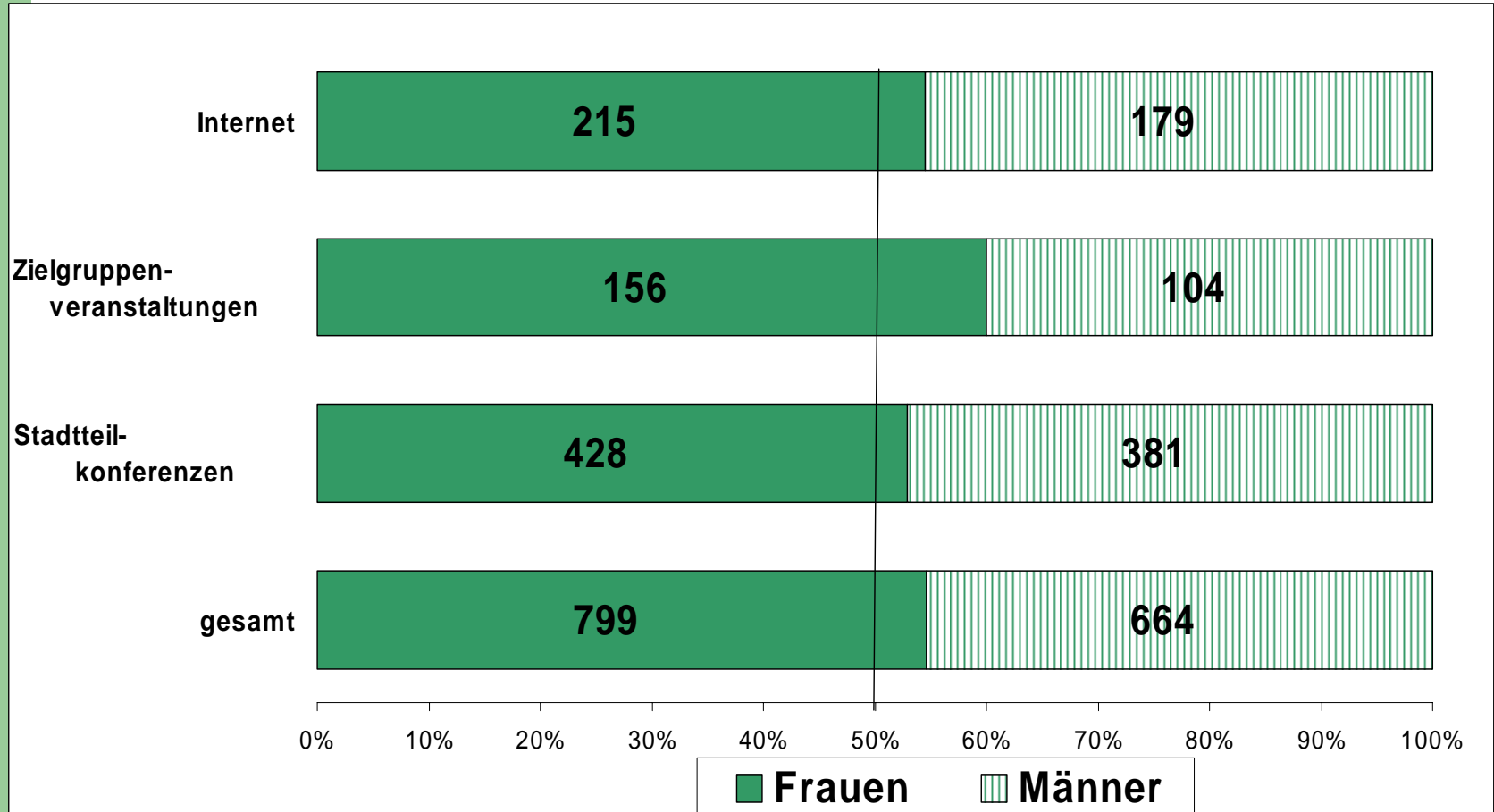
- Drei Wege:
 - Vor Ort
 - Stadtteilkonferenzen
 - Zielgruppennahe Informationsveranstaltungen
 - Internet
 - Schriftlich

Wer nutzt welche Diskussionsforen?

Beteiligung seit 2007

Bürgerhaushalt	2007	2008	2009	2010	2011
Zahl der Beteiligten insgesamt	4.048	4.140	4.150	5.794	8.130
Zahl der Vorschläge	367	182	378	232	241
priorisierte Vorschläge	43	35	31	68	75
in HH-Plan aufgenommen	39	29	27	65	66

Beteiligung an Diskussionsforen für den Bürgerhaushalt 2011



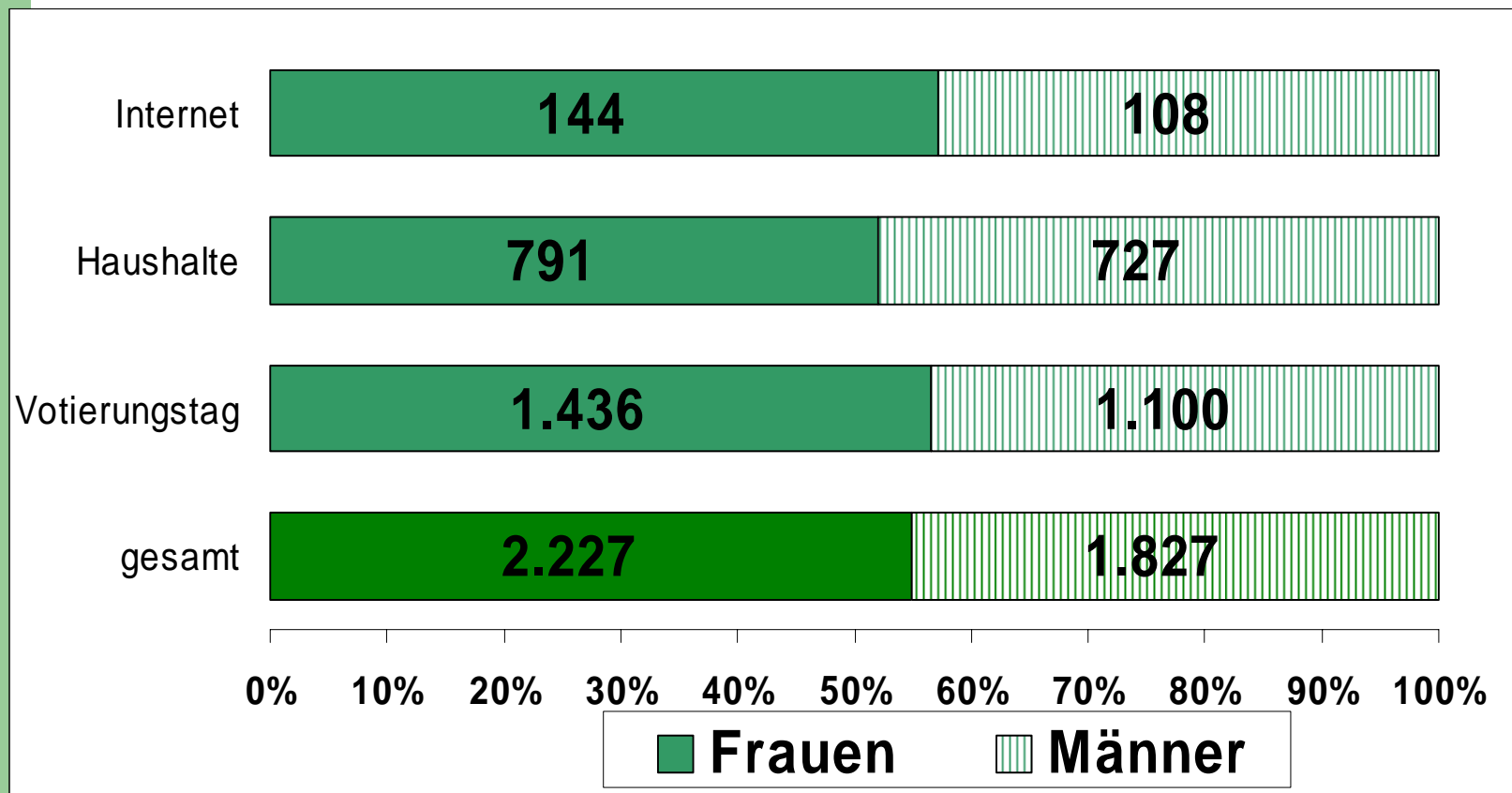
Insgesamt 54,6 % w , 45,4 % m

Votierungsoptionen

- **Votierung auf drei Wegen:**
 - Haushaltebefragung
 - Votierungstag (zentrale Orte im Bezirk)
 - Internet (Zeitfenster: 14 Tage)

Wer beteiligt sich an der Abstimmung über die eingebrachten Vorschläge?

Beteiligung an der Votierung für 2011

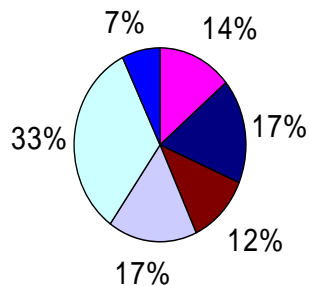


Insgesamt: 54,9% w, 44,1% m

Votierung der Haushalte in ausgewählten Stadtteilen

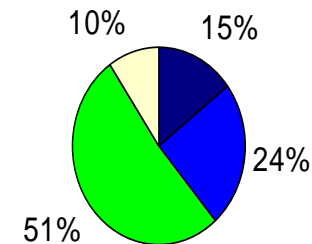
Verteilung der abgegebenen Punkte auf Vorschläge am Beispiel:

**Haushaltebefragung
Neu Hohenschönhausen Nord
(12 Vorschläge)**



■ Volkshochschule (1)
 ■ Umwelt und Natur (2)
 ■ Gesundheit (1)
■ Stadtteilprojekte (3)
 ■ Kultur (4)
 ■ Sport (1)

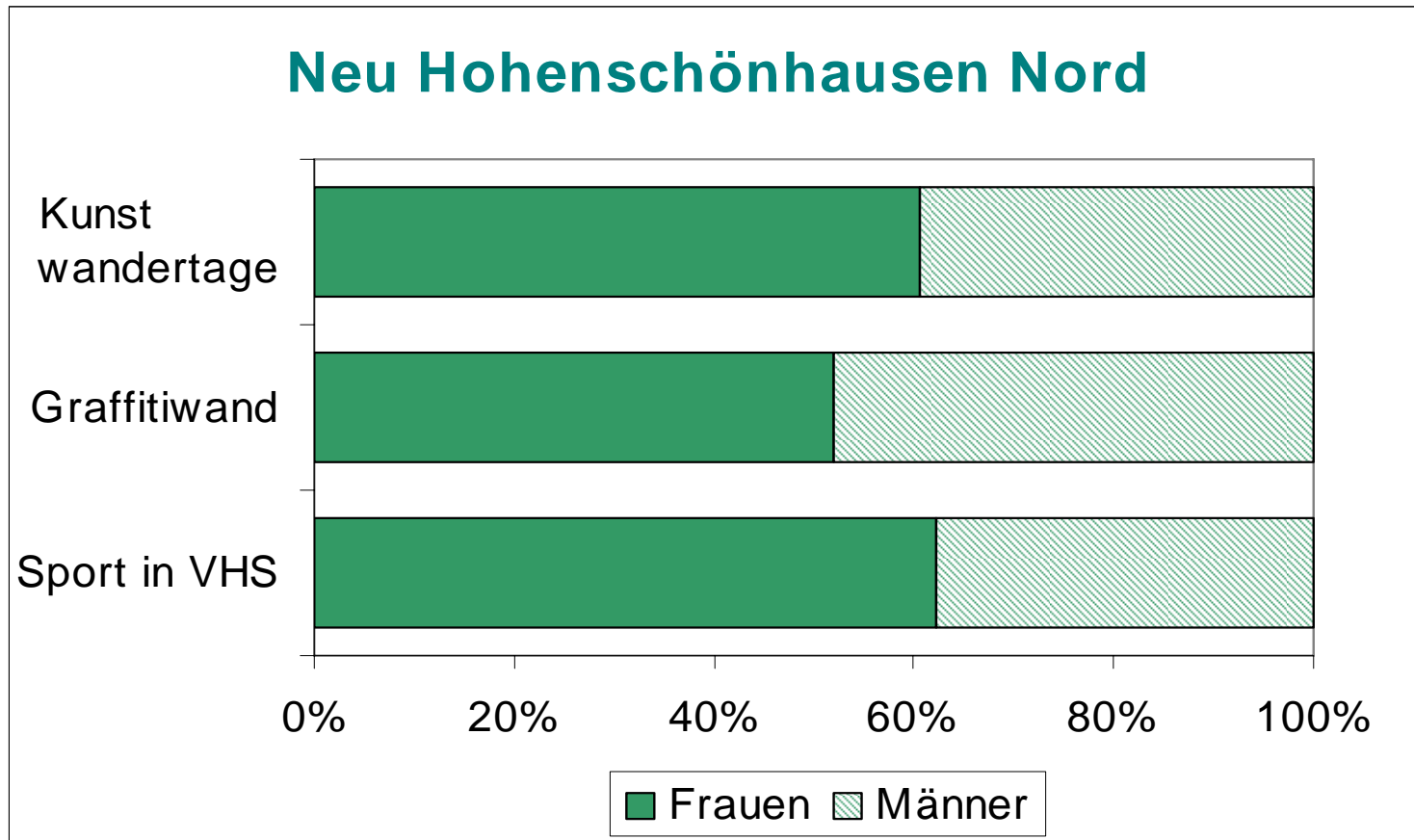
**Haushaltebefragung Karlshorst
(10 Vorschläge)**



■ Umwelt und Natur (2)
 ■ Sport (1)
■ Tiefbauunterhaltung (5)
 ■ Kinder und Jugend (2)

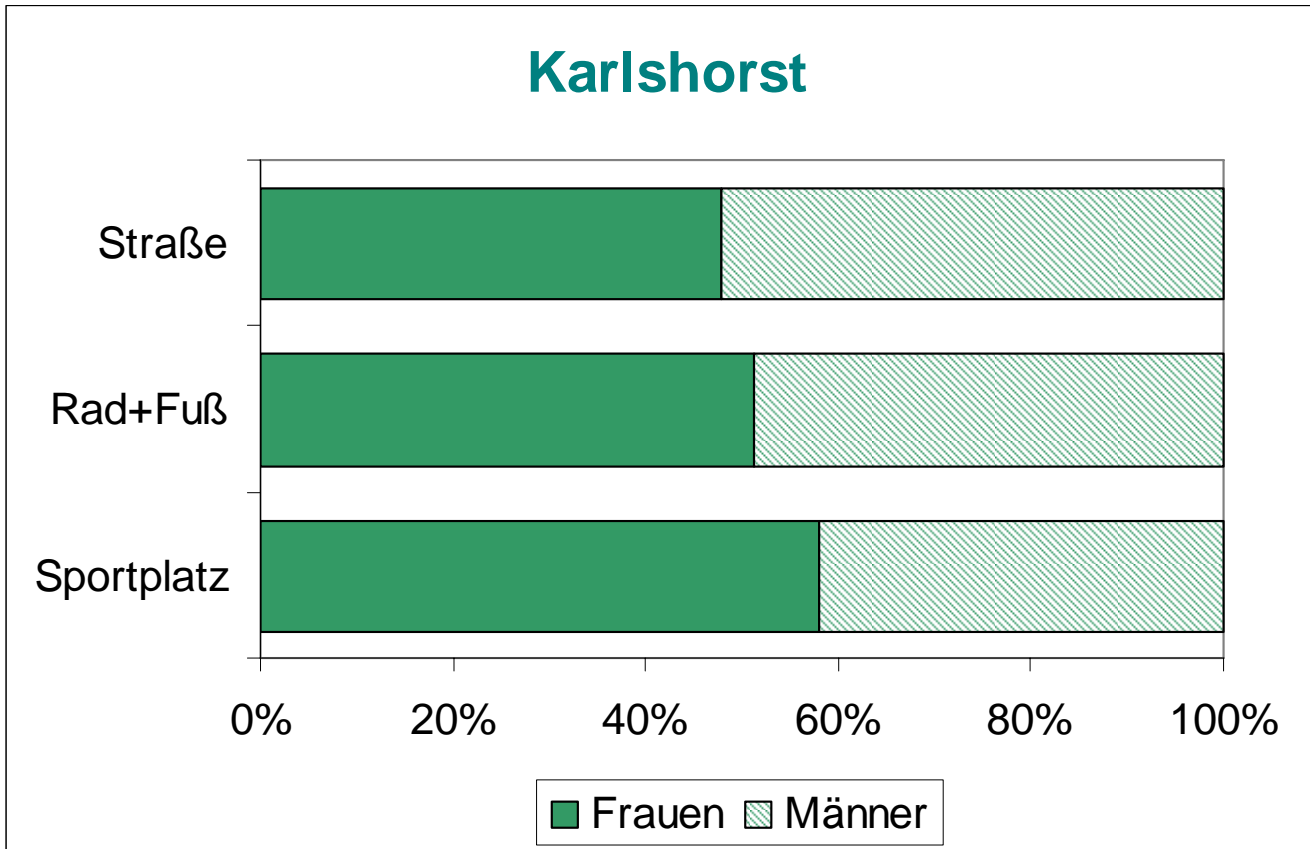
Bewertung ausgewählter Vorschläge I

Top 3 aus Haushaltebefragung (Stadtteil)



Bewertung ausgewählter Vorschläge II

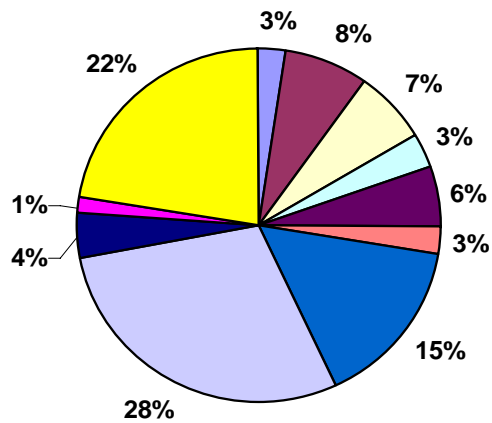
Top 3 aus Haushaltebefragung (Stadtteil)



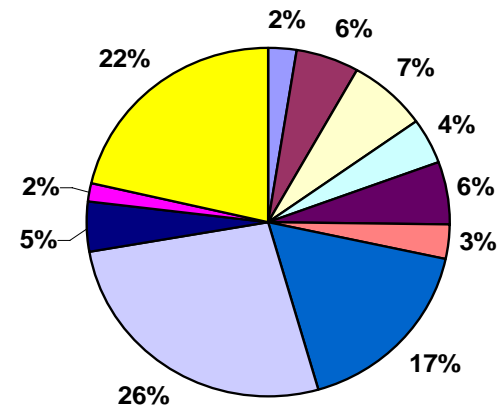
Bewertung aller Vorschläge (Stadtteil)

Haushaltsbefragung zu den Stadtteilveranschlägen

Männer



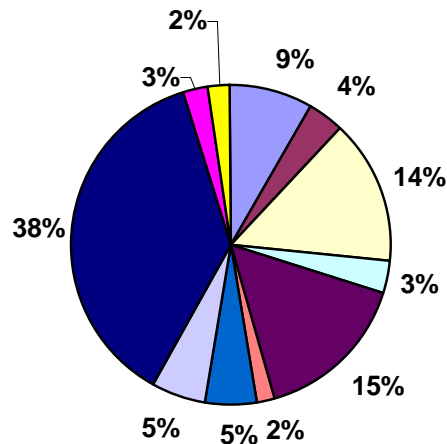
Frauen



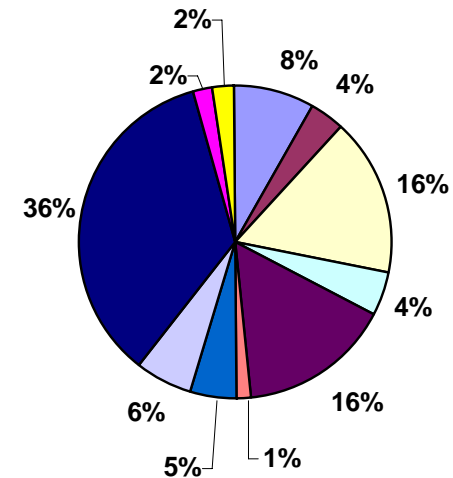
Bewertung aller Vorschläge (Internet)

Haushaltsbefragung zu den Vorschlägen aus dem Internet

Männer



Frauen



Fazit

- Beteiligung der Frauen am Bürgerhaushalt ist insgesamt leicht höher als die der Männer
- **Prioritäten werden eher durch das Wohnumfeld bzw. die (soziale) Struktur des Stadtteils bestimmt als durch das Geschlecht**
- Keine verfahrensbedingte Benachteiligung von Frauen oder Männern erkennbar
- **BVV erhält Top 5 – Liste je Stadtteil, keine Differenzierung nach Geschlecht**
- Im aktuellen Bürgerhaushalt 2012 werden alle 3 Beteiligungswege vorschlagskonkret nach Geschlecht ausgewertet.